

•

Groß ist die Zahl der führenden Geister, die auf das liebe deutsche Christenvolk einen bestimmenden, immer fortwirkenden Einfluß ausgeübt haben. Der Gewaltigste unter ihnen ist ohne Frage Martin Luther.

Er war ein Genie, wie es wenige in der Welt gegeben hat. Er hat seiner Zeit und seinem Volke den Stempel seines Geistes aufgedrückt. Von ihm datiert eine neue Periode der Weltgeschichte. Was Kopernikus auf dem Gebiete der Naturwissenschaft, was Shakespeare in der Dichtkunst, was Kant in der Weltweisheit, was Bismarck in der Politik bedeutet, das bedeutet Luther auf dem Gesamtgebiete der deutschen Kultur.

Aber er war mehr als ein Genie, er war ein Charakter von schärfster Prägung, ein geistiger Felsblock, ein Kämpfer, der sein Jahrhundert in die Schranken forderte, und darin liegt das Geheimnis seiner Persönlichkeit. Hätte er in seinem Professorenstüblein über seiner Bibel gefesselt und gelehrte Bücher in die Welt gehen lassen, hätte er nur seine Laute gestimmt und die schönsten Lieder gesungen, er würde vielleicht mit Ehren genannt werden, aber der Luther wäre er nicht. Daß er wie ein zweiter David dem Riesen Goliath zu Leibe ging und wie ein anderer Simson wider die Philister stritt, das macht ihn zu dem großen Helden, als den wir ihn feiern. Nur für solche gigantische Helden begeistert sich das Volk, und je höher der Preis ist, um den es sich dabei handelt, um so tiefer die Begeisterung.

Und dieser Mann ist ein Deutscher gewesen. Früher haben wir für fremdländisches Wesen eine allzugroße Neigung gehabt.